Why Prayer Is So Powerful Hebrews 13:18-21

Hebräer 13,18-21 -- 23. Januar 2022

Warum Gebet so mächtig ist

Pastor JD Farag

Guten Morgen und willkommen zu unserem zweiten Gottesdienst am Sonntagmorgen.

Wir haben zwei Gottesdienste, der erste ist das wöchentliche Bibelprophetie-Update, und der zweite ist die Predigt, in der wir die Bibel Vers für Vers durchgehen. Wir sind gerade bei Hebräer, fast fertig mit Hebräer, nicht ganz. Heute, falls Sie es nicht bemerkt haben, es sind 25 Verse im Hebräerbrief, und Gott kennt mein Herz. Ich habe mich zwar bemüht, das Kapitel und damit das Buch zu beenden, aber ich bin bei Vers 21 angekommen. Ich dachte, nee, genau da, das ist gut. Also müssen Sie nächste Woche auch kommen. Wissen Sie, wir lernen diese Dinge als Pastoren im Laufe der Jahre, eben kleine Dinge wie diese.

Unser heutiger Text sind also die Verse 18-21. Ich bitte diejenigen von euch, die hier sind, aufzustehen, wenn Sie können, wenn nicht, ist es in Ordnung, wenn Sie sitzen bleiben, aber wenn Sie sich bitte für die Lesung von Gottes Wort erheben würden. Sie können mir folgen, während ich lese.

Der Schreiber des Hebräerbriefs schreibt durch den Heiligen Geist, und er sagt, Vers 18:

"Betet für uns. Wir sind überzeugt, dass wir ein reines Gewissen haben und suchen in allen Dingen recht zu leben. Ich bitte euch besonders, dass ihr betet, auf dass ich euch möglichst bald wiedergegeben werde. Der Gott des Friedens aber, der durch das Blut des ewigen Bundes unseren Herrn Jesus, von den Toten heraufgeführt hat den großen Hirten der Schafe, der mache euch tüchtig in allem Guten, zu tun seinen Willen, und schaffe in uns, was ihm gefällt, durch Jesus Christus, welchem sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen."

Wow!

Lasst uns beten, wenn Sie sich mir bitte anschließen würden.

Vater im Himmel, ich danke Dir so sehr für Dein Wort und für diesen Teil, den wir heute hier vor uns haben, in Deinem Wort.

Herr, das ist der Grund, warum wir hier sind.

Wir sind hier, um zu hören, wie Du durch die stille, kleine Stimme des Heiligen Geistes in unser Leben sprichst.

Herr, Dein Wort ist Leben. Dein Wort ist Wahrheit.

Dein Wort ist Brot.

Dein Wort ist Wasser.

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, von jedem Wort, das aus deinem Mund kommt, das wir hier in deinem Wort haben.

Wir bitten Dich also, Herr, dass Du uns dienst.

Und für die, die Trost brauchen, dass Du sie tröstest.

Für diejenigen, die Ermutigung brauchen, dass Du sie ermutigst.

Bitte stärke diejenigen, die Kraft brauchen.

Bitte leite diejenigen, die Führung brauchen.

Herr, ich danke Dir, dass Du den Schreiber des Hebräerbriefes dazu inspiriert hast, über das Gebet zu schreiben, denn dieses Wort ist genau richtig für uns heute.

Ich danke Dir, Jesus.

In Jesu Namen beten wir,

Amen und Amen.

Sie können sich setzen, vielen Dank.

Ich möchte heute mit Ihnen darüber sprechen, warum das Gebet so mächtig ist und wie es kommt, dass das Gebet das Mächtigste ist, was wir als Christen besitzen. Haben Sie schon einmal so darüber nachgedacht? Nun, lassen Sie mich die Frage stellen, natürlich rhetorisch. Was ist das Mächtigste, was Sie besitzen? Was kommt Ihnen in den Sinn? Da fallen mir viele Dinge ein, aber das Mächtigste, was Sie als Christ besitzen, was ich als Christ besitze, ist das Gebet, Gebet.

Versionsdatum: 24.01.2022 1/11



Warum Gebet so mächtig ist

Pastor JD Farag

Oh, wir sind schnell dabei zu sagen, dass das Gebet eine mächtige Sache ist, und wir singen die Lieder von der Macht des Gebets. Wir sagen es, wir glauben es, aber.....tun wir es auch wirklich? Verstehen wir es wirklich? Ich bin mir sehr wohl bewusst, dass das Gebet eines der schuld-produzierendsten Dinge ist, über die man reden kann

Ich meine, wie viele von uns würden es jemals wagen zu sagen: "Ja, ich bin ein Mann, ich bin eine Frau des Gebets"? Ich bete die ganze Zeit, ich bin im Gebet, wie ich einmal jemanden sagen hörte.

Ich frage: Wirklich? Wie das? Weil ich in meinem eigenen Leben weiß, dass es so etwas wie "im Gebet sein" oder "zu viel beten" nicht gibt. Können Sie das wirklich tun? Kann man eigentlich zu viel beten?

Die Wahrheit ist, dass man von uns allen sagen könnte, ich muss mehr beten. Ich muss mehr beten, nicht wahr? Komm schon, lass uns ehrlich sein; du bist in der Gemeinde, du musst ehrlich sein. Ich möchte, dass Sie verstehen, dass ich verstehe, dass das Gebet eine schuldbeladene, verurteilende Angelegenheit sein kann, und das muss es nicht sein.

In der Tat ist das Gebet kein "Muss", es ist ein "Kann". Können Sie sich vorstellen, wie es für Gott sein muss, wenn das Gebet ein Muss ist, wie, ach, wir müssen beten. Und der Herr: ist in Ordnung... Es ist in Ordnung, nicht nötig, mach dir keine Mühe. Wenn es darauf hinausläuft, dann lass es bleiben.

Nein, es sollte heißen: Ich darf beten! Es ist ein "Kann" nicht ein "Muss". Denken Sie darüber nach, und Junge, wie kompliziert haben wir das Gebet gemacht. Wir haben das Gebet so kompliziert gemacht. Ich habe in der Vergangenheit erzählt, dass ich mir vor vielen Jahren wirklich vorgenommen habe, ein Mann des Gebets zu werden. Ich habe sogar gebetet: Gott, mach mich zu einem Mann des Gebets.

Beten Sie das übrigens nicht, denn es ist, als würde Gott sagen: Bist du dir da sicher? Willst du wirklich, daß Ich dich zu einem Mann des Gebets mache? Denn weißt du, was Ich jetzt tun werde? Ich werde dich zu einem Mann des Gebets machen, gut. Nicht so, aber... das ist ein ernstes Gebet, und es ist ein Gebet, das Gott ernst nimmt, und das zu Recht. Das war vor vielen Jahren, und ich wollte einfach ein Mann des Gebets sein, und was tat ich also?

Ich ging los und kaufte all diese Bücher, umfangreiche Bücher über das Gebet, ich will sagen, so dicke Bände. E.M. Bounds ist bekannt für seine voluminösen Werke über das Gebet, fabelhafte, ich meine, fabelhafte Bücher über das Gebet. Also habe ich mir ein E.M. Bounds Buch über das Gebet besorgt. Ich werde dieses Buch lesen. Ich lege es auf meinen Schreibtisch und schaue mir das Ding an. Ich denke mir: Das ist ein sehr dickes Buch. Das wird eine Weile dauern. Ich fange besser an.

Und genau in diesem Moment sprach der Heilige Geist auf diese sanfte Weise, wie nur der Herr es kann, zu meinem Herzen sprach zu meinem Herzen, legte es auf mein Herz: Hey, was denkst du darüber? Warum betest du nicht einfach stattdessen? Weil die Zeit, die du brauchen würdest, um das Buch zu lesen... wenn du einfach beten würdest, denn jedes Gebet ist nur ein Gespräch mit Mir, sprich einfach mit Mir, sprich einfach mit Mir.

Und übrigens, wissen Sie, was dahinter steckt, wenn es um das Gebet geht? Es ist der Feind, denn der Feind weiß, von dem er nicht will, dass ein Christ es weiß nämlich dass das Gebet der entscheidende Faktor ist. Er weiß, wie mächtig das Gebet ist. Wenn ein Christ betet, ist das Spiel für ihn vorbei, und er weiß das, und er will nicht, dass du das weißt. Deshalb ist es übrigens so, dass jedes Mal, wenn man sich Zeit zum Beten nimmt, die Hölle losbricht, richtig? Ich meine, die Kinder fangen an zu streiten, das Telefon klingelt, und alles mögliche passiert.

Was ist das? Ach, komm schon, das ist der Feind. Er will nicht, dass du betest, weil er weiß, dass er in dem Moment, in dem du betest und die Verbindung zwischen dir und deinem himmlischen Vater hergestellt ist, ausgebootet ist. Solange er einen Christen ohne Gebet halten kann, hat er ihn in der Hand.

Versionsdatum: 24.01.2022 2/11



Warum Gebet so mächtig ist

Pastor JD Farag

Darüber möchte ich heute mit Ihnen sprechen, und zwar so, wie der Schreiber des Hebräerbriefs es hier gegen Ende des Kapitels schreibt: Wir wissen, dass das Gebet mächtig ist, aber verstehen wir auch wirklich, wie mächtig das Gebet ist? Verstehen wir wirklich, warum das Gebet so mächtig ist?

Interessant ist, dass der Schreiber sie zuerst um bestimmtes Gebet bittet und dann fortfährt, indem er ein ganz wunderbares Gebet für sie spricht. Das gefällt mir, und so sollte es auch sein. Und dabei werden uns nicht weniger als vier Gründe genannt, vielleicht finden Sie noch mehr, aber vier Gründe, warum das Gebet so mächtig ist und wie es dazu kommt.

Der erste steht in Vers 18, und zwar, dass das Gebet die dringend benötigte Demut bringt, und übrigens will der Feind Sie gerade jetzt ablenken, weil er nicht will, dass Sie eins und eins zusammenzählen. Er will nicht, dass sie den Zusammenhang zwischen Demut und Gebet erkennen. Hier also demütigt sich der Schreiber und bittet um Gebet, indem er sagt, dass er sicher ist, ein reines Gewissen zu haben und ehrenhaft leben zu wollen. Das ist eine gute Art, anzufangen.

Aber ist es nicht so, dass der Schreiber, wenn er um Gebet bittet, sich zuerst demütigen muss? Sie wissen, wie das ist, nicht wahr? Allein die Tatsache, dass Sie jemanden bitten würden, für Sie zu beten, setzt voraus, dass Sie sich demütigen, um um Gebet zu bitten. Der Apostel Paulus bittet in seinen Briefen immer wieder um Gebet. Das überführt mich; das demütigt mich.

Das ist der Apostel Paulus, über den wir hier sprechen, und er bittet nicht nur um Gebet wie der Schreiber des Hebräerbriefs, sondern er bittet um ein besonderes und inbrünstiges Gebet. Und immer, wenn er das tut, fährt er, nachdem er sie um Gebet gebeten hat, fort, für sie zu beten. Mit anderen Worten: Betet füreinander.

Nun, um das zu tun, muss man sich zuerst mit dem Thema der Demut auseinandersetzen. Ich weiß nicht, ob man die Bedeutung dieser Verbindung von Demut und der Kraft des Gebets überbewerten kann. Ein Christ ohne Gebet ist ein stolzer Christ, und ein betender Christ ist ein demütiger Christ.

Und ich möchte, wenn Sie mir kurz zuhören, diese sehr wichtigen Punkte zwischen Demut und der Kraft des Gebets miteinander verbinden. Ich möchte sagen, es ist Sprüche 11,2. Sie kennen diesen Vers gut. "Mit der Demut kommt die Weisheit." Lassen Sie mich das noch einmal sagen: Mit der Demut kommt die Weisheit. Kann ich es so sagen? Demut ist der Katalysator für Weisheit. Du willst Weisheit? Du musst dich zuerst selbst demütigen. Und übrigens, du brauchst Weisheit, aber du wirst keine Weisheit bekommen, weil Weisheit mit Demut einhergeht, in Ermangelung einer besseren Art, es zu sagen.

Wo kommt nun die Kraft ins Spiel? Nun, die Demut vor Gott ist der Anfang der Weisheit Gottes, die wiederum die mächtige Hand Gottes bewegt. Das nächste Buch, und ich sage das wahrscheinlich jede Woche, ich hoffe, Sie werden es nicht müde, wenn ich es sage, wenn wir mit dem Buch Hebräer fertig sind, ist das Buch, das wir als nächstes lesen werden, Jakobus. Ich sage es noch einmal: Jakobus. Man muss Jakobus einfach lieben. Nein, Sie werden Jakobus lieben.

Wenn man das Buch Jakobus liest, es ist kein Buch, von dem man mit einem (verschmitzten) Lächeln weggeht. Es ist ein Buch, von dem man weggeht und sagt: Oh, Herr! Ich meine, er nimmt kein Blatt vor den Mund. Und wenn wir zu Jakobus kommen, werden wir, Spoiler-Alarm, folgendes finden: Die Weisheit von oben, die Weisheit, die der Demut gegenübersteht, diese Weisheit ist zuerst, hören Sie sich diese Aufzählung an, rein, friedfertig, sanftmütig, umgänglich, voller Barmherzigkeit und guter Früchte, ohne Heuchelei und Parteilichkeit, Frucht der Gerechtigkeit bringend.

Nun, das ist eine lange Liste. Klingt für mich sehr nach der gleichen Liste der Früchte des Heiligen Geistes. Das ist so, weil es das ist. Nun, hier ist die Verbindung. Warten Sie einen Moment. Wenn das also die Weisheit von oben ist, die Weisheit Gottes, die zusammen mit meiner Demütigung kommt, dann klingt das für mich so, als ob die Kraft, dunamis im Griechischen, des Heiligen Geistes mit dieser Weisheit kommt, weil das die Frucht des Heiligen Geistes ist. Das ist die Weisheit, die kommt.

Versionsdatum: 24.01.2022 3/11



Warum Gebet so mächtig ist

Pastor JD Farag

Ich will sehen, ob ich das an einem Beispiel veranschaulichen kann, und ich möchte, dass Sie das mit mir durchdenken.

Wie oft haben Sie in Ihrem Leben gebetet, sich gedemütigt, sogar um Gebet gebeten, und dann hat sich die mächtige Hand Gottes in einer kraftvollen und, ich füge hinzu, unmissverständlichen Weise bewegt, so sehr, dass Sie im Nachhinein darauf zurückblicken und nur bedauern, es nicht früher getan zu haben. Und da ist fast eine geheiligte Angst und Furcht vor dem Herrn, was übrigens eine weitere Sache ist, wenn es um Weisheit geht. Aber es ist diese ehrfürchtige Ehrfurcht und Furcht vor der Tatsache, dass, wenn ich mich nicht gedemütigt und gebetet hätte, ich nicht diese mächtige und kraftvolle und sogar wunderbare Antwort auf mein Gebet erhalten hätte.

Das ist eine weitere Sache, die wir sehen werden, wenn wir zu Jakobus kommen. Du hast nicht, weil du nicht bittest. Mit anderen Worten: Hätte ich nicht gebetet, wäre das nie passiert. Was hält uns vom Gebet ab? Nun, wir würden sagen, ich bin zu beschäftigt, um zu beten, worauf jemand mal gesagt hat: Du bist zu beschäftigt, um nicht zu beten. Und es ist sicher nicht hilfreich, wenn man von diesen mächtig gebrauchten Männern Gottes von früher hört, die jetzt beim Herrn sind, die Dinge gesagt haben - ich habe vergessen, wer es ist, sonst würde ich seinen Namen nennen. Vielleicht wissen einige von euch, wer er ist.

Aber einer dieser mächtigen Männer Gottes, ein Mann des Gebets, wurde einmal mit den Worten zitiert: "Ich habe so einen anstrengenden Tag. Ich habe heute so viel zu tun. Die ersten Stunden verbringe ich besser im Gebet. Was?? Warte! Wie willst du das anstellen? Der Tag hat nicht genug Stunden. Nun, er wusste etwas, von dem ich denke, dass wir alle gut daran tun würden, es zu wissen. Dass, wie wir, es ist sehr klischeehaft, oft sagen, "Gebet verändert die Dinge".

Hier ist, was ich denke. Du nimmst dir die Zeit, zuerst und vor allem zu beten, und Gott erhört dieses Gebet, weil er es immer tut, und Gott beantwortet dieses Gebet, weil er Gebete immer beantwortet. Es kann sein, dass uns die Antwort nicht gefällt, vor allem wenn sie nein lautet. Ich mag das "Ja"; ich mag das "Nein" nicht. Wissen Sie, was ich wirklich nicht mag, ist, wenn die Antwort "warte" lautet. Ich hasse es zu warten, aber... warte einfach.

Also bringst du es als erstes im Gebet zum Herrn, und du legst alles vor den Herrn hin. Du sagst: Herr, es gibt keinen Weg, wie ich diesen Tag überstehen kann, wenn Du mir nicht hilfst, ich brauche Hilfe. Oh, der Herr eilt herbei. Du schaust auf deinen Terminkalender. Du denkst, wow. Und dann, weil du dir die Zeit genommen hast zu beten, und es geht nicht um die Länge des Gebets, sondern um die Stärke des Gebets. Übrigens gilt das nicht für Predigten, nur damit Sie es wissen.

Aber es ist das inbrünstige und wirksame Gebet eines Menschen, der gerecht ist im Herrn, das viel bewirkt, und so beten wir wirksam. Und nebenbei bemerkt, es muss nicht so langatmig sein - in der Tat, manchmal sind diese Art von Gebeten so auswendig gelernt. Wissen Sie, was ich damit meine? Es ist eine Art Routine-Formalität.

Hören Sie, das Gebet ist ein Gespräch mit Gott, manchmal ist es nur ein Schrei zu Gott. Manchmal sind die besten und kraftvollsten Gebete die, die keine Worte enthalten, sondern nur Tränen. Man hat sie als flüssige Gebete bezeichnet, es sind sehr kraftvolle Gebete diese Gebete, die zum Herrn schreien.

Du legst also alles dem Herrn vor, und du hast diesen Tag, an dem es keinen Weg gibt, und der Herr ist einfach nur da und wartet. Und du kommst zu Ihm, du übergibst deinen Weg, deinen Tag dem Herrn, und der Herr wird es auf so eine Weise machen, dass es wiederum unverkennbar Er ist, und das, wofür du an diesem Tag vielleicht 10, 11, 12 Stunden gebraucht hättest, macht Gott in 5. Sehen wir mal, 12-5, das sind sieben Stunden, die ich beten könnte, weil es nur fünf brauchen wird. Gott kann das tun und Gott möchte das tun.

Und um noch einmal auf die oben gestellte Frage zu antworten, warum wir nicht beten? Nun, wir erfinden Ausreden. Nein, genau das ist es, eine Ausrede. Denn denken Sie darüber nach, wenn es wichtig ist, werden Sie sich Zeit dafür nehmen. Ich werde gerade so überführt, aber ich meine, ich weiß aus meinem eigenen Leben:

Versionsdatum: 24.01.2022 4/11



Warum Gebet so mächtig ist

Pastor JD Farag

Hey, wenn es eine Priorität ist, werde ich mir Zeit dafür nehmen. Wenn das Gebet wirklich eine Priorität ist, werde ich mir Zeit dafür nehmen. Ich bin nicht zu beschäftigt, um zu beten. Ich bin zu beschäftigt, um nicht zu beten.

Übrigens, Gebet... noch eine letzte Sache, bevor wir weitermachen, sehr wichtig, bitte hören Sie mir zu. Ich erzähle Ihnen nur von Dingen, die mein Gebetsleben im Laufe der Jahre so verändert haben, dass ich nur bedauere, dass ich das nicht schon früher getan habe. Aber für mich war das Gebet immer ein formelles Ritual, und irgendwie hatte ich die Vorstellung, dass das kraftvollere Gebet das ist, bei dem man auf dem Gesicht liegt oder zumindest auf den Knien, aber wenn man steht und betet, dann hört Gott dieses Gebet nicht so sehr wie das, bei dem man auf den Knien und auf dem Gesicht liegt.

Es gab also eine Zeit in meinem Leben - ich bin nicht stolz darauf - aber ich ging auf die Knie, und dann wurde ich älter, und es ist nicht leichter, wenn man älter wird. Denn wenn man auf die Knie geht, dann ist es so, dass man betet: Herr, hilf mir wieder aufzustehen, wenn ich fertig bin.

Aber es ist nicht die Haltung deines Körpers, es ist die Haltung deines Herzens. Der Mensch schaut auf die äußere Erscheinung, aber Gott schaut auf das Herz. Das Gebet muss von Herzen kommen, von deinem Herzen zu seinem Herzen. Und wenn dein Gebet von Herzen kommt, dann bewegt es seine Hand auf eine Weise, die du dir nie hättest vorstellen können. So mächtig ist das Gebet.

Nun, das bringt uns zu dem zweiten Punkt in Vers 19. Und das ist eine große Sache. Ich meine, das sind sie alle, aber ich möchte hier auf etwas hinweisen, das man beim ersten Lesen leicht übersehen kann, ein paar Gedanken zu diesem speziellen Vers. Der erste davon hat mit der Kraft des Gebets zu tun, wenn es sowohl inbrünstig als auch spezifisch, konkret gebetet wird. In den Briefen, die der Apostel Paulus geschrieben hat, und sicherlich auch hier im Hebräerbrief, fällt der gemeinsame Nenner der Spezifität auf, wenn es um das Gebet geht.

Seien Sie nicht allgemein in Ihren Gebeten. Seien Sie sehr konkret in Ihren Gebeten.

Warum ist das wichtig?

Denn wenn Gott das Gebet erhört, wenn das Gebet konkret war, dann gibt es keinen Irrtum. Das war ein sehr spezifisches Gebet, und Gott hat es genau so beantwortet, wie ich gebetet habe, wie nur Er es kann. Wenn es ein allgemeines Gebet ist, dann gibt es immer diese Frage, diesen Zweifel: Hm...naja, es hätte ja auch einfach... naja, danke, Herr. Wenn Sie konkret und inbrünstig und effektiv beten, erhört Gott diese Gebete.

Wie lautet nun die Anwendung in diesem Kontext in Vers 19? Nun, der Schreiber bittet um konkretes Gebet. Tatsächlich drängt er sie sogar, dies ist dringend, Leute. Betet besonders darum, dass ich wieder zu euch zurückkehre, und es ist sogar noch konkreter, nicht dass ich nur zu euch zurückkehre, sondern bald. Das ist sehr spezifisch. Konkret, dass ich euch zurückgegeben werde, und zwar schnell, bald.

Wow, das ist interessant. Ich habe den Eindruck, dass es Hindernisse gab, die ihn davon abhielten, dies zu tun. Und ich könnte noch einen Schritt weiter gehen und vorschlagen, dass dieser Vers auch darauf schließen lässt, dass der Schreiber wusste, dass das Einzige, was mächtig genug war, diese Hindernisse zu beseitigen, das Gebet war.

Ich meine, man könnte dies oder jenes versuchen, aber es gibt einige Hindernisse in unserem Leben, und vielleicht fällt uns gerade jetzt etwas ein. Das ist der Heilige Geist. Es gibt einige Erschwernisse in unserem Leben. Nennen wir sie Hindernisse, wenn Sie wollen, diese Barrieren, diese Dinge in unserem christlichen Leben, die Erschwernisse sind, und der einzige Weg, sie zu beseitigen, ist zu beten. Wer hätte das gedacht? Gott wusste es. Er möchte, dass wir es wissen.

Versionsdatum: 24.01.2022 5/11



Warum Gebet so mächtig ist

Pastor JD Farag

[...] Es ist wiederum sehr überführend, wenn ich das tue, aber ich nehme einen Vers wie diesen und drehe ihn um. Und was ich damit meine, ist, okay, welche Hindernisse in meinem Leben sind also Hindernisse in meinem Leben geblieben, weil ich nicht gebetet habe? Es dauert nicht lange, und man beginnt, über diese Dinge nachzudenken.

Und dann kommt man zu der Erkenntnis, und es ist keine Verurteilung, sondern eine Sache der notwendigen Überführung. Man kommt zu dem Punkt, an dem man erkennt: Hätte ich nur gebetet, wäre dieses Hindernis beseitigt worden. Interessant, der Schreiber sehnt sich danach und möchte und bittet sie um Gebet, konkretes Gebet, damit er wieder zu ihnen zurückkehren kann. Hm. Dinge, die Sie 'Hmm' machen lassen.

Stellen Sie sich das mal so vor. Welche Hindernisse gibt es in Ihrem Leben, für die Sie beten müssen und die Sie bisher von der Wiederherstellung, der Versöhnung mit einem anderen Menschen abgehalten haben? Da gibt es dieses Hindernis, das im Weg steht. Wie kann man es bewegen? Das Einzige, was stark genug ist, um dieses Hindernis zu bewegen, ist das Gebet. Nichts anderes ist mächtig genug.

Nun, das bringt uns zum dritten Punkt, der in Vers 20 steht, und zwar, dass das Gebet unsere Herzen im Frieden hält.

Nun, ich weiß, daß Sie dieses Sprichwort gehört haben, wir singen es, ich weiß, daß es Hymnen und Lieder darüber gibt, es geht so. Im Blut liegt die Kraft. Sie haben es gehört, Sie haben es gesagt, Sie singen es. Im Blut liegt die Kraft. Nun, das ist genau das, was der Schreiber hier in Vers 20 sagt. Beachten Sie, dass er sagt: "Es ist der Gott des Friedens" (halten Sie das fest) "durch das Blut des ewigen Bundes, das unseren Herrn Jesus von den Toten auferweckt hat."

Das ist Macht. Das ist Kraft, so mächtig, dass sie Jesus auferwecken und von den Toten zurückholen konnte, das ist Kraft. Man beachte den Einschluss und das Detail von "durch das Blut des ewigen Bundes".

Wissen Sie, es ist eigentlich traurig; ich will hier nicht zu weit ausholen, aber es ist so eine Sache. In der heutigen Zeit, in dieser Welt, in der wir leben, ist es schwer, eine Gemeinde zu finden, die das Blut Jesu Christi auch nur erwähnt. Es ist noch gar nicht so lange her, dass man mir von einigen Gemeinden erzählte, die ihre Lobpreis- und Anbetungslieder und die Worte in diesen Liedern überdachten. Und, wissen Sie, wir wollen einfach nicht, dass es blutig wird.

Nein, es muss blutig sein!

Also ersetzen sie Lieder, Worte, so dass man nicht singt oder hört... Der Pastor wird gewiss keinen Abschnitt über das Blut lehren. Das Blut? Igitt.

Nein, ich brauche eine Lehre und ein Lobpreis- und Anbetungslied über das Blut Jesu, denn es ist das Blut des Neuen Bundes, und im Blut ist Kraft. Sie wissen, zweifellos haben Sie schon einmal gehört oder gebetet 'das Blut Jesu', 'ich flehe das Blut Jesu an'. Das ist ein gutes Gebet. Das ist ein wirklich gutes Gebet. Das ist es, was der Schreiber des Hebräerbriefs hier sagt. Es ist durch das Blut, die Macht im Blut, das Blut Jesu ist mächtig. Das ist die Grundlage, auf der wir überhaupt Zugang und Einlass in den Himmel haben, denn es gibt keinen Sündenerlass, keine Vergebung der Sünden ohne Blutvergießen.

Das ist die Macht des Blutes von Jesus.

- Okay, Pastor, wie passt das mit dem Frieden zusammen?

Ah, ich bin so froh, dass Sie fragen. Sie haben doch gefragt, oder?

Ich werde antworten. Diese Kraft im Blut bringt Frieden mit Gott und in der Folge den Frieden Gottes. Sehen Sie, das Blut Christi, wir sind in Feindschaft mit Gott, und dann Jesus, der sein Blut an unserer Stelle vergossen hat, statt in Feindschaft mit Gott zu sein, jetzt haben wir Frieden mit Gott. Wenn man dann Frieden mit Gott hat, dann ist das, was daraus folgt, immer der Friede Gottes. So mächtig ist das.

Versionsdatum: 24.01.2022 6/11



Warum Gebet so mächtig ist

Pastor JD Farag

Ich denke, das beste Beispiel findet sich in Philipper, Kapitel 4. Sie kennen es gut. Der Apostel Paulus sagt im Grunde - ich fasse es einfach zusammen, umschreibe es - Ihr wollt euch um nichts sorgen, dankt Gott für alles und betet über alles, und der Friede Gottes vom Gott des Friedens - das ist kein Wortspiel - der Friede Gottes vom Gott des Friedens wird eure Herzen und Sinne in Christus Jesus bewahren. Er wird euch jenen Frieden geben, der das menschliche Verstehen übersteigt, umgeht, transzendiert.

Und so sieht das aus. Alles in deiner Welt, alles in deinem Leben bricht um dich herum zusammen, und es wird immer schlimmer. Und dann betest du, und es wird noch schlimmer. Du denkst dir: Ich höre auf zu beten, vielleicht wird es dann nicht noch schlimmer. So funktioniert das aber nicht. Aber alles läuft so schlecht, alles bricht zusammen.

Alles stürzt um dich herum ein, und doch hast du Frieden. Und die Leute sehen dich ein bisschen komisch an.

- Was ist denn mit dir los? Sieh dir an, was in deinem Leben passiert. Flippst du nicht aus?

Nein, ich habe den Frieden von Gott, vom Gott des Friedens.

- Darüber würde ich gerne ein wenig mehr wissen.

Nun, sehen Sie, es hat mit der Macht des Blutes Jesu zu tun, das mich zuerst mit Gott versöhnt hat, damit ich Frieden mit Gott haben kann, damit ich den Frieden Gottes haben kann. Jesus sagte, dass der Friede, den ich zu geben gekommen bin, nicht so ist, wie ihn die Welt gibt. Sehen Sie, der Friede, den die Welt zu bieten hat, ist kein gutes Geschäft, denn im Grunde ist es diese Art von Frieden. Es ist in Ordnung, du kannst Frieden haben, wenn alles gut läuft, wenn alles in Ordnung ist, kannst du Frieden haben. Nun, für mich, ich spreche nur für mich selbst, wäre das bestenfalls vielleicht anderthalb Minuten am Tag, wenn die Dinge tatsächlich, Sie wissen schon... Das ist die einzige Zeit, in der ich Frieden haben kann. Das ist der Frieden, den die Welt gibt.

Jesus sagte, der Friede, den ich gebe, ist nicht so, wie ihn die Welt gibt. Es ist der Friede, den ihr haben könnt, der euch zur Verfügung steht, wenn ihr im Gebet darum bittet. Und es ist der Friede, der sagt: Hey, alles um dich herum ist in totalem Aufruhr und Chaos, aber du stehst auf dem Felsen, dem festen Felsen.

Wissen Sie, ich habe in der Vergangenheit, - und vielleicht ist das angebracht, nur ganz kurz - aber vor vielen, vielen, vielen Jahren, vor langer Zeit, in einem Land weit, weit weg, als wir auf dem Festland waren. Wir fuhren nach Cannon Beach, Oregon. Sie hatten dort ein christliches Konferenzzentrum. Sie hatten Redner, die von überall her kamen. Und wir fuhren hin. Wir lebten im Staat Washington. Wir fuhren runter nach Cannon Beach, Oregon, und verbrachten dort ein Wochenende, manchmal auch länger.

Wir wohnten dort auf dem Gelände in den Hütten dieser Konferenz, in diesem christlichen Konferenzzentrum. Und dort in Cannon Beach, direkt am Strand, war das, was sie liebevoll Haystack Rock nannten. Ich meine, das ist die coolste Sache, nicht so cool wie die meisten, aber cool. Sie sind also hier, am Strand, und Sie schauen auf den Haystack Rock.

Und manchmal sind die Wellen so hoch und die Gezeiten so stark, dass die Wellen an diesem Felsen zerschellen. Der Felsen bewegt sich nicht. Wenn Sie genau hinsehen, werden Sie auf dem Felsen diese Vögel sehen, die nichts von den Wellen mitbekommen, die unten gegen den Felsen schlagen.

Alles, was sie tun, ist, ihren Schöpfer zu loben, ihrem Schöpfer zu singen und zu preisen, ihrem Schöpfer die Ehre zu geben, worüber wir als nächstes sprechen werden. Und... - Sturm, Wellen, was auch immer, ich bin auf dem Felsen. Auf dem Felsen bin ich in Frieden. Dieser Fels ist Christus. Das ist die Macht des Blutes Jesu Christi, und es ist für diejenigen, die darum bitten.

Das letzte, Vers 21. Das Gebet rüstet uns für den Willen Gottes.

In diesem Vers steht eigentlich eine ganze Menge. Ich werde versuchen, mein Bestes zu geben in der gemeinsamen verbleibenden Zeit, aber was der Autor hier sagt, ist, dass das Gebet uns für Gottes Willen, Gottes Werk, alles zu Gottes Ehre, ausrüstet.

Versionsdatum: 24.01.2022 7/11



Warum Gebet so mächtig ist

Pastor JD Farag

Ich weiß, das klingt jetzt vielleicht wieder so typisch, oder? Gottes Wille, Gottes Werk, Gottes Herrlichkeit... aber es rüstet uns aus. Das Gebet ist so mächtig, dass es uns mit allem versorgt, was wir brauchen, mit der ganzen Ausrüstung, wenn Sie so wollen, um Gottes Willen und Gottes Werk zu Gottes Ehre zu tun. Gebet rüstet uns aus, seinen Willen zu tun, und Er wirkt in uns, damit wir Ihm wohlgefällig sind.

Ich glaube nicht, dass es einen von uns gibt, der Gott nicht gefallen will. Können Sie sich das vorstellen? Ich wache am Morgen auf. Ich überlege, wie ich mein christliches Leben so leben kann, dass es Gott missfällt. Nein, wir wollen Gott gefallen, wir wollen im Willen Gottes sein. Das ist wahrscheinlich das Wichtigste.

Ich weiß, dass die häufigste Frage, die ich als Pastor bekomme, lautet: Wie erkenne ich den Willen Gottes?

Oh, eigentlich benutze ich einen vierbeinigen Tisch, eine Schablone, wenn Sie so wollen. Zuallererst und vor allem muss es mit Gottes Wort vereinbar sein. Dort fängt man an. Von dort aus geht es zum Frieden Gottes. Da ist nur Friede, wenn es nach Gottes Wort ist. Ist es also Gottes Wille, dann wird Ihr Geist mit Seinem Geist Zeugnis ablegen. Und Sie haben einfach diesen übernatürlichen Frieden.

Das Gegenteil: Es ist dann, wenn Sie wissen, dass es nicht der Herr ist, oder wenn Sie warten, denn auch hier wird Gott manchmal Ihre Gebete mit 'Warte!' beantworten. Es gibt eine Pause, eine Prüfung, etwas ist noch nicht ganz richtig. Ich habe diesen Frieden noch nicht ganz. Das ist der Heilige Geist. Weisen Sie ihn nicht ab.

Es ist der Friede Gottes, das Wort Gottes und die Vorsehung Gottes, Nummer 3. Was meinen Sie mit der Vorsehung Gottes? Nun, wir sagen gerne, Gott öffnet eine Tür und schließt eine andere, und er lenkt unsere Schritte und inszeniert die Umstände in unserem Leben und choreographiert die Schritte, um uns wissen zu lassen, was sein Wille ist. Und bedenken Sie, dass Gott uns mehr in Seinem Willen haben will, als wir selbst in Seinem Willen sein wollen.

Stellen Sie sich niemals vor, dass Gott im Himmel versucht, eine Schachpartie mit uns zu spielen. Er würde immer gewinnen, aber können Sie sich das vorstellen? Ach du meine Güte, Gabriel, Michael, geht da runter. JD hat Meinen Willen fast herausgefunden. Bewegt die Figur, tut schnell etwas. Nein,

Er wird - ich sehe und sage es gerne so. Er wird in meinem christlichen Leben eine Umgebung schaffen, die es mir ermöglicht, in Seinem Willen zu sein. Stellen Sie sich niemals vor, dass Er jemals an unserem Ungehorsam beteiligt sein könnte. Er kann nicht. Das ist unmöglich. Gott befiehlt uns also oder ermahnt uns oder weist uns an, etwas zu tun oder in eine bestimmte Richtung zu gehen. Er wird es immer mit den Umständen verpacken und es ist immer förderlich für uns, in seinem Willen zu sein.

Das Wort Gottes, der Friede Gottes, die Vorsehung Gottes und die Bestätigung Gottes; so sieht das aus, Nummer vier. Es ist.... Sie wissen, wie es ist, dass Gott diese Art hat, wie nur Er es kann, etwas einfach zu bestätigen? Und Sie wissen, dass Er es ist der es bestätigt. Und manchmal betet man sogar um Bestätigung. Herr, dies ist nach Deinem Wort, ich habe Deinen Frieden. Es scheint, als hättest Du die Umstände vorsorglich geordnet. Ich brauche nur eine Bestätigung.

Und dann, oh mein Gott, kommt die Bestätigung, und Junge, Junge. Und Sie wissen, es ist der Herr. Ich meine, Er tut es auf eine solche Weise, dass es unverkennbar Er ist. Warum? Weil Er am Ende den ganzen Ruhm erntet. Er wird es immer so tun, dass Er allein den ganzen Ruhm bekommt. Kein Fleisch wird sich in seiner Gegenwart rühmen.

Wissen Sie, ich denke an die Priester im Alten Testament, wenn sie am Altar dienten und die Opfergaben zum Altar brachten. Sie durften nicht Wolle, sondern mussten Baumwolle oder Leinen tragen, die ihr ganzes Fleisch bedeckten, so dass man, wenn sie zum Altar traten, kein Fleisch am Altar sehen konnte, weil kein Fleisch sichtbar sein sollte. Zweifellos sollte sich kein Fleisch in seiner Gegenwart rühmen.

Ich wollte genug Zeit für die Zusammenfassung und einen Vers, eine Passage aus dem Johannesevangelium aufsparen, bevor wir schließen.

Versionsdatum: 24.01.2022 8/11



Warum Gebet so mächtig ist

Pastor JD Farag

Ich nehme an, man könnte die Erkenntnis daraus so zusammenfassen. Das Gebet rüstet uns für Gottes Willen, Gottes Werk und Gottes Herrlichkeit. Johannes Kapitel 14: Zu sagen, dass dies mein Gebetsleben verändert hat, wäre eine grobe Untertreibung. Diese beiden Verse, die Verse 13 und 14 in Johannes 14, haben alles für mich verändert, und ich habe es nie bereut.

Hier spricht Jesus. Hören Sie, was Er sagt.

"Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun"

Wirklich, alles, worum ich bitte? Yeah!

"Damit" (oh, hier kommt die Einschränkung) "der Vater im Sohn verherrlicht werde."

Bleiben Sie bei mir.

"Alles, was ihr mich bitten werdet" (Alles? Ja, alles) "in meinem Namen, das will ich tun."

Warten Sie, lassen Sie mich sehen, ob ich das richtig verstanden habe.

Okay, Du sagst also, dass ich Dich um alles bitten kann?

- Genau.

Und wenn es Dir Ehre bringt und es in Deinem Namen ist, was bedeutet: Dein Wesen, vereinbar mit Deinem Wesen, Deinem Willen? Die einzigen beiden Voraussetzungen dafür, dass ich Dich um etwas bitte und Du alles tust, worum ich Dich bitte, sind also, dass es Dein Wille und zu Deiner Ehre ist?

- Ja!

Wow! Ich kann Dich um alles bitten.

Haben Sie Geduld mit mir. Ich erlebe das gerade irgendwie wieder. So mächtig ist es. Also lassen Sie mich mal sehen, lassen Sie mich meine Gebetsliste hier noch einmal durchgehen. Oh, ich verstehe. Ich werde das Gebet ändern. Vielleicht haben Sie schon einmal gehört, dass das Gebet den Betenden verändert. Haben Sie das verstanden? Bitte sagen Sie mir, dass Sie das haben.

Wir sagen, das Gebet verändert die Dinge; das Gebet verändert uns. Ich schaue mir also meine Gebetsliste an und denke: Moment mal, das ist doch nicht zu Seiner Ehre! Das war zu meinem Ruhm. Kein Wunder.

Und Jakobus wird das auf die Spitze treiben. Ihr bittet und erhaltet nicht; wisst ihr warum? Es bringt nicht Gott Ehre, es bringt dir Ehre. Gott wird dieses Gebet nicht erhören. Das ist zu deinem Ruhm, damit du es für deine eigenen Vergnügungen ausgeben kannst. Das ist nicht Gottes Wille und schon gar nicht zu Gottes Ehre.

Noch einmal: Drehen wir es um. Diese Sache, die wir Gebet nennen, ist also so mächtig, dass ich um alles bitten kann, Stichwort 'bitten', Stichwort 'alles'. Sie wissen, was 'alles' bedeutet, nicht wahr? Schlagen Sie es im Original nach. Es bedeutet alles, jedes Ding.

Und mir wird mit Sicherheit versprochen, dass ich es bekomme, wenn es Gottes Wille und zur Ehre Gottes ist? - Ich werde es tun. Ich werde es tun.

Du wirst es tun?

- Ja, wenn es Mir Ruhm bringt und es nach Meinem Willen, Meinem Namen, Meinem Wesen ist, werde Ich es dir geben. Warum sollte Ich nicht?

Eine weitere Sache, über die wir in Jakobus sprechen werden; ich lehre bereits Jakobus und wir sind noch nicht einmal dort. Jede gute und vollkommene Gabe kommt von dem Vater droben. Es gibt keine Veränderung, keine Verschiebung, keinen Schatten. Er ändert seine Meinung nicht.

Wenn es gut ist, ist es Gott, und folgen Sie mir in dieser Sache. Manchmal beten wir und Gott sagt: "Nein, das willst du nicht."

Nein, ich will das, Gott, und... wir beten für diese Sache.

Versionsdatum: 24.01.2022 9/11

Why Prayer Is So Powerful Hebrews 13:18-21

Hebräer 13,18-21 -- 23. Januar 2022

Warum Gebet so mächtig ist

Pastor JD Farag

Nein, du willst nicht, dass Ich dir das gebe, denn das wäre nicht gut und würde Mir sicherlich keine Ehre bringen, denn jede gute und vollkommene Gabe kommt vom Vater oben, dem Vater des Lichts, wenn sie gut ist und Gott ist und Gott verherrlicht und der Wille Gottes ist, dann ist das so, Mann.

Stellen Sie sich vor, wir sind irdische, gefallene, sündige, furchtbare Eltern. Das 'furchtbar' habe ich eingefügt, ich spreche von mir selber. Und wir wollen unseren Kindern gute Gaben geben. Jesus sagt im Zusammenhang mit der Gabe des Heiligen Geistes an die, die darum bitten, genau das: Ihr als irdische Eltern, ihr wisst, wie ihr euren Kindern gute Gaben geben könnt. Wenn euer Kind zu euch kommt und euch um einen Fisch bittet, dann werdet ihr ihm keine Schlange geben.

Wenn doch, dann müssen Sie Buße tun, aber ich meine, Sie werden ihm einen Fisch geben, Sie werden ihm keinen Stein geben, Sie werden ihm Brot geben, wenn es darum bittet. Wie viel mehr gibt euer himmlischer Vater gute Gaben, gibt den Heiligen Geist denen, die darum bitten.

Hier noch einmal - das wird der letzte Punkt sein, und wir werden schließen. Ich möchte uns, mich selbst eingeschlossen, vielleicht besonders mich, mit diesem letzten Gedanken zurücklassen. Und ich werde wieder für mich selbst sprechen. Beachten Sie, dass ich niemanden anschaue, weil ich nicht will, dass jemand denkt, Sie wissen schon, er spricht über mich; Nein, ich spreche über mich.

Ich frage mich, wie viele Dinge ich nicht habe, weil ich nicht gefragt habe. Denn es gibt eine Menge Dinge, die unter die Kategorie "alles" fallen würden. Hmm, ich frage mich, hätte ich nur nach Gottes Willen und zu Gottes Ehre gebeten. Ich frage mich... Das ist ein ernüchternder Gedanke, nicht wahr?

Nochmals, keine Verurteilung; man weiß immer, dass es nicht der Herr ist, wenn es Verurteilung gibt, denn Verurteilung treibt uns weiter vom Herrn weg, wohingegen Überführung, die Überführung des Heiligen Geistes, uns näher zum Herrn zieht. Jakobus sagt: Wenn du dich dem Herrn näherst, wird er sich dir nähern. Also noch einmal, ich sehe das nicht in einer verurteilenden, sondern in einer überführenden Weise.

Okay, ich weiß, ich habe eine letzte Sache gesagt, aber das ist die allerletzte Sache. Denken Sie darüber nach. Wissen Sie, zu wem wir beten? Das ist Gott, der den Himmel und die Erde und das Meer und alles, was darin ist, geschaffen hat. Und wir haben ungehinderten Zugang zu Ihm, um Ihn um alles zu bitten. Wissen Sie, wenn ich das Telefon in die Hand nehme und versuche, jemanden anzurufen, gibt es keine Garantie, dass ich durchkomme. Wahrscheinlich geht sogar nur der Anrufbeantworter ran. Ich hasse das, nebenbei bemerkt.

Aber ich kann jederzeit mit Gott sprechen, wenn ich etwas brauche. Mensch.... Der es mir versprochen hat, und übrigens, er kann es auch tun. Er ist fähig. Er ist Gott. Er kann es tun. Es gibt nichts, was Er nicht tun kann.

- Aber Pastor, bei allem Respekt, meine Situation ist unmöglich. Oh, das ist besser, viel besser.

In der Tat ist Gott nicht nur der Gott des Unmöglichen, sondern es gibt nur eine Sache, die Gott nicht tun kann, weil sie unmöglich ist. Und das ist dann der Fall, wenn es für dich noch möglich ist, weil du es immer noch versuchst, und Gott die Hände gebunden sind, weil es für dich noch möglich ist. Und erst, wenn wir am Ende unserer Kräfte sind, werfen wir die Hände hoch und sagen: Gott, es ist unmöglich. Und Gott sagt: Oh, ich bin der Gott des Unmöglichen. Kann ich, kann ich es tun?

Vielleicht haben Sie schon von dem Drei-Schritte-Programm gehört. Ich meine, nichts für ungut, aber es sind tatsächlich nur drei.

Schritt 1: Wisse, dass Gott kann.

Schritt 2: Wisse, dass du es nicht kannst.

Schritt 3: Lass es Gott tun. Das wars, lass Gott es tun.

Versionsdatum: 24.01.2022 10/11



Warum Gebet so mächtig ist

Pastor JD Farag

Die Situation ist unmöglich? Das bedeutet, dass Er den ganzen Ruhm bekommen wird, denn selbst wenn du es wolltest, könntest du auf keinen Fall den Ruhm dafür einheimsen. Du könntest es versuchen. Es wäre lächerlich. Du willst das für dich beanspruchen? Nein, das war Gott. Das war Gott. Er hat es getan. Er bekommt den ganzen Ruhm.

Stehen Sie doch auf, wir lassen das Lobpreisteam nach vorne kommen.

Ich hoffe, dass der Heilige Geist auf irgendeine Art und Weise es von hier ab übernimmt und den Rest macht. Ich habe mein Bestes getan. Zumindest hoffe ich das. Das Gebet ist so mächtig, so kraftvoll.

Vater im Himmel, ich danke Dir so sehr.

Ich danke Dir für das Gebet, dieses Ding, das wir Gebet nennen, das uns Zugang zu Dir gibt, um Dich um alles zu bitten.

Und das Versprechen von Dir, dass, wenn wir Dich um etwas bitten, das Gebet so mächtig ist, dass Du es tun wirst, wenn es Deinem Willen und Deiner Ehre entspricht.

Herr, ich bete für alle, die heute hier sind oder online zuschauen, sie haben Hindernisse, die nur durch die Kraft des Gebets beseitigt werden können, Beziehungen, die nur durch die Kraft des Gebets wiederhergestellt werden, diese unmögliche Situation, die nur durch die Kraft des Gebets bereinigt wird, den übernatürlichen Frieden, der nur durch die Kraft des Gebets möglich ist.

Herr, ich danke Dir so sehr für die Kraft des Gebets

im Namen Jesu, Amen.

Versionsdatum: 24.01.2022 11/11